

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 37, 14. September 2018
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach



60plus – Wander- und Badeferien in Leukerbad

Samstag, 26. August, bis Freitag, 31. August.

Um die Mittagszeit wurde die muntere und erwartungsvolle Gruppe im Hotel Griching-Badnerhof herzlich empfangen. Nach dem Zimmerbezug gingen wir los, um in einer Pizzeria den Hunger zu stillen. Beim anschliessenden Dorfrundgang erzählte Werner Tschopp, unser Wanderleiter, so

manches aus der Geschichte und der Gegenwart. Erwähnenswert sind die Heisswasserquellen. Die grösste fördert pro Minute 8001 50 Grad heisses Wasser. Später im Hotel wurde das hauseigene Bad benutzt. Nach einem feinen 4-Gäng-Menü beendete ein Abendspaziergang den ersten Tag. Bei wunderbarem Wetter wanderten wir anderntags im Torrentgebiet. Der Panora-

maweg führte an artenreicher Flora vorbei. Fleissig wurde fotografiert. Mit Baden und dem feinen Nachtessenklang der Tag aus.

Mit der Gondelbahn hinauf zum Gemmipass am Dienstag, erwartete uns dort eine herrliche Aussicht auf das Weisshorn und das Matterhorn. Werner Tschopp zog mit seiner

Fortsetzung auf Seite 3



Pizzeria Rossini
im Restaurant Traube
Amriswilerstrasse 2
9315 Neukirch-Egnach

NEU seit 1. September 2018

Pizzeria Rossini im Restaurant Traube

Neue Speisen, mit Charme serviert, gemütliche Atmosphäre.

Neueröffnungs-Aktion: jede bei uns abgeholte Pizza **NUR 10 Franken!**

7 Tage durchgehend geöffnet
071 470 05 05

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Lieblingssmomente
wieder erleben.**

Mit unserer neuen Kodak
SofortBild-Station.



**Gestalten.
Ausdrucken.
Mitnehmen.**

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Amtsblatt vom 7. September 2018

Handelsregister

- EUROSOURCE GmbH, in Egnach, CHE-113.385.626, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 162 vom 24.8.2009, Publ. 5211186). Firma neu: EUROSOURCE GmbH in Liquidation. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 17.8.2018 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Bisan Treuhand GmbH (CHE-105.677.937), in Egnach, Liquidatorin. Tagesregister-Nr. 3641 vom 21.8.2018 / CHE-113.385.626 / 04434227
- Hug & Jung AG, in Egnach, CHE-110.344.789, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 176 vom 12.9.2016, Publ. 3049835).

Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hug, Markus Arnold, von Muolen und Niederbüren, in Muolen, Präsident, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Jung, Armin August, von Niederhelfenschwil, in Egnach, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift (bisher: Mitglied, mit Einzelunterschrift); Hug, Raffael Josef, von Muolen, in Romanshorn, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Rechsteiner, Monika, von Speicher, in Egnach, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Tagesregister-Nr. 3707 vom 23.8.2018 / CHE-110.344.789 / 04439255

– FWT Feinwerktechnik GmbH, in Eg-

nach, CHE-108.684.767, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 24 vom 5.2.2018, Publ. 4035383). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Kägi, Rolf, von Wald (ZH), in Neukirch (Egnach), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 12 Stammanteilen zu je CHF 1000.–. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Aliji, Liridon, kosovarischer Staatsangehöriger, in Amriswil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1000.– (bisher: Gesellschafter, ohne Zeichnungsberechtigung, mit 8 Stammanteilen zu je CHF 1000.–). Tagesregister-Nr. 3789 vom 27.8.2018 / CHE-108.684.767 / 04443989

Amtsblatt Thurgau

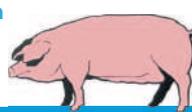


Landgasthof
Winzelnberg
Steinebrunn



Tel. 071 477 11 63
www.winzelnberg.ch

Metzgete
von unseren eigenen Freilandschweinen
13. bis 18. September 2018
Es hüt solangs hüt...



Auf Ihren Besuch freuen sich
Reto Kropf und das Winzeli-Team.


FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Mehrfamilienhaus

Diese Liegenschaft war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten ähnliche Mehrfamilienhäuser in Egnach und Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

HERZLICH WILLKOMMEN

Alle 4x4 auf einen Blick



MAZDA CX-3 AWD



MAZDA CX-5 AWD



MAZDA 6 SPORT WAGON AWD



GROSSE HERBST-AUSSTELLUNG
Samstag/Sonntag, 22./23. September 2018
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

meieregnach
mehr brauchen autos nicht
Tel. 071/474 79 94 > www.gme.ch

Fortsetzung von Seite 1

Gruppe hoch zum Lämmerensee, und die Gemütlichen marschierten dem Daubensee entlang. Am Wiesenrand blühte der blaue Eisenhut und vieles mehr.

Der Hotelbesitzer selbst führte uns in der Wochenmitte in die Dalaschlucht. Auf metallenen Wegen, die am Felsen hoch über dem wilden Wasser der Dala befestigt sind – stiegen wir in die oberen Regionen. Mit den im Wald erwartete uns ein kühles Glas Weisswein, von ihm gespendet. Prost! In der Alpentherme am Nachmittag überraschte uns Peter mit einem kräftigen Regenguss, der aber schnell wieder der Sonne Platz machte. Das Trio Oberfrittenbach unterhielt uns während des feinen Raclletznachts.

Am nächsten Tag begaben wir uns auf den Römerweg. Teilweise führte er auf dem ehemaligen Bahntrasse entlang hinunter nach Inden. Nach einer feine Suppe gings per Bus zurück. Den Nachmittag verbrachten wir in der Leukerbad-Therme.



Nach dem Kofferpacken am Freitag führte uns der Bus nach Albinen. Ein Dorf, das sehr steil am Hang auf 1311 m liegt. Dunkel verwitterte Holzhäuser, die mit vielen Blumen geschmückt sind, stehen eng zusammen. Steile, schmale Wege führen durch das Dorf. Zurück in Leukerbad, nach letztem gemeinsamem Essen, traten wir die Heimreise an.

Herzlichen Dank an Doris Huber für die tolle Organisation dieser Ferienwoche. Es war super!

Erika Gsell

Gemeinde Egnach

Positiver Auftakt in die Lehre

Am 6. August hat Loredana Näf ihre kaufmännische Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Egnach angetreten. Sie hat sich bereits sehr gut auf der Gemeindeverwaltung eingelebt. Während drei Jahren wird sie in den Abteilungen Kanzlei, Einwohnerdienste, Bau und Umwelt, Soziale Dienste und Finanzen mit Steueramt neue Erfahrungen sammeln. Wir wünschen Loredana einen guten Start und viel Freude während ihrer Lehrzeit.

Chandra Meili, Berufsbildnerin



Baubewilligungen

Bewilligt am 4. September 2018 durch die Baukommission

- Hauser Benjamin und Rahel, Mühlenstrasse 4, 9030 Abtwil – Umbau Wohnhaus, Gaishäusern 1, 9315 Neukirch
- Ammon Thomas und Brigitte, Unterdorf 18, 9314 Steinebrunn – Kamin inkl. Specksteinofen, Unterdorf 18 b, 9314 Steinebrunn
- Schmid Markus und Christine, Kehlhof-

- strasse 37, 9322 Egnach – Ersatz Elektrowärme-Speicherheizung (innen) durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (ausser) freistehend mit Fundament, Seewiesenstrasse 21, 9322 Egnach
- Edlmann Daniel, Oberzelgstrasse 3, 9315 Neukirch – Gartensitzplatz mit Sichtschutz, Oberzelgstrasse 3, 9315 Neukirch

Baukommission Egnach

50 Jahre Pfadi Seesturm

Morgen **Samstag, 15. September**, findet das grosse Jubiläumsfest der Pfadi Seesturm rund ums Pfadiheim Bergbrücke statt. Gemeinsam tauchen wir in die erlebnisreiche Geschichte unserer Pfadiabteilung ein und schwelgen in schönen Erinnerungen. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter!

PS: Ehemalige, die sich spontan für den Ehemaligenapéro um 11 Uhr anmelden möchten, sollen sich doch bitte kurz bei Balu unter balu@seesturm.ch melden.

Pfadi Seesturm



Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 16. September

09.15 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, ökum. Gottesdienst, Pfrn. Simone Dors und Iwona Koch, kath. Kirche Steinebrunn, musikal. Begleitung evang. und kath. Kirchenchor, anschliessend Apéro.

Fahrdienst: Roland Hohl, Telefon 071 477 19 04.

19.00 Uhr Godi Amriswil, Diakon Mathias Hüberli, Fahrdienst KGH: 18.30 Uhr.

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Sonntag, 16. September

09.15 Uhr Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, ökum. Gottesdienst, Pfrn. Simone Dors und Iwona Koch, kath. Kirche Steinebrunn, musikal. Begleitung evang. und kath. Kirchenchor, anschliessend Apéro.

Montag, 17. September

14.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag, 18. September

20.00 Uhr Vortrag zur Einheitsübersetzung der Bibel, Gallus-Saal, Arbon.

Vize-Schweizer-Meisterin

Die 14-jährige Neukircher Leichtathletin Ladina Kobler hat an den U16-Schweizer-Meisterschaften in Frauenfeld im Kugelstossen Silber gewonnen. Mit Jamiro Passamonti und Luca Maly hatten zwei weitere Athleten je mehrere Limiten für die Schweizer-Meisterschaft erreicht. Die drei Neukircher zeigten ansprechende Wettkämpfe.



Die als Favoritin gestartete Ladina Kobler zeigte einen souveränen Kugelstoss-Wettkampf, mit einigen Stössen im Bereich ihrer persönlichen Bestleistung von 12,57 Metern. Gold war in Griffnähe. Einer Konkurrentin gelang dann allerdings ein einzelner «Traumstoss» auf 12,71 Meter. Sie verwies Ladina damit auf den zweiten Platz.

Weitere Topränge für Ladina und Jamiro

Im Diskuswurf erzielte Jamiro Passamonti aus Steinebrunn eine persönliche Bestleistung. Er klassierte sich mit 40,80 Metern auf dem hervorragenden 5. Rang. Im Speerwurf gelang Jamiro mit 47,35 Metern ebenfalls eine persönliche Bestleistung. Er wurde bei den U16-Knaben guter Sechster. Ladina Kobler verpasste im Diskus das Podest nur knapp und wurde in einem spannenden und sehr engen Wettkampf bei den U16-Mädchen gute Sechste. Luca Maly blieb im Diskus leicht unter seiner Bestweite. Es reichte zu Platz 18. Über die Hürden konnten sich Luca Maly und Ladina Kobler nicht für den Halbfinal qualifizieren. Trotz ordentlicher Leistungen konnten sie im Feld der besten Schweizer U16-Athleten in dieser Disziplin nicht zuvorderst mitrennen. Die Leichtathleten beenden ihre Sommersaison nächsten Samstag in Tettwang (D). An den IBL-Einkampfmeisterschaften können sie sich mit gleichaltrigen Athleten aus allen Bundesländern und Kantonen rund um den Bodensee messen. *Karin Kobler*

60plus – Besuch bei Maestrani

Besuch des Maestrani's Chocolarium in Flawil, Mittwoch, 3. Oktober.

«Entdecken, Stauen, Geniessen» so lautet das Motto von diesem Nachmittagsausflug. Damit wir aber beim Naschen tüchtig zugreifen können, machen wir uns vorerst auf den Schoggiweg. Der führt vom Bahnhof Flawil in 40 Min. auf Feldwegen zum Chocolarium.

Es besteht aber die Möglichkeit, mit dem Bus zu fahren und die restliche Strecke von 10 Min. zu Fuss zu gehen. Nach den ersten Ein-

drücken erwartet uns um 15 Uhr ein Guide für den geführten Erlebnisrundgang (1 Std.). Nicht nur für «Schleckermäuler» interessant! Entweder wieder zu Fuss oder mit Bus zurück zum Bahnhof Flawil.

Anmeldung bis 19. September an Doris Huber, Telefon 071 477 26 54, Mobile 079 403 37 71, dorishuber01@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf einen fröhlichen und genussreichen Nachmittag.

Doris Huber, Kommission für Altersfragen

Abfahrt: ab Neukirch-Egnach 13.02 Uhr, ab Steinebrunn 13.04 Uhr, ab Winden 13.09 Uhr
Rückkehr: Neukirch/ Egnach an 17.53 Uhr
Kosten: Kollektivbillet, ca. Fr. 14.– mit ½-Tax, ohne Fr. 28.–
Führung mit Naschen Fr. 14.–

Ja zum Kunstrasen – Abstimmung vom 23. September

Liebe Freunde des FC Neukirch-Egnach

Am Sonntag, 23. September, wird in der Gemeinde Egnach über die Erstellung eines neuen Kunstrasenplatzes, anstatt eines weiteren Naturrasenplatzes abgestimmt.

Gerne möchten wir Sie motivieren, ein Ja in die Urne zu legen. Der FC Neukirch-Egnach erfreut sich über eine stets wachsende Mitgliederzahl und hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt. Das Wachstum bedeutet jedoch auch, dass wir dafür die entsprechende Infrastruktur benötigen, um Trainings-, Spiel- & Turnieralltage bewältigen zu können. Nicht nur im Sommer 2018 mussten aufgrund der Witterungsbedingungen (Hitze/Nässe) diverse Trainings, Vorbereitungs- und Meisterschaftsspiele abgesagt werden. Dies ist jedes Jahr der Fall!

Mit einem Kunstrasenplatz könnte man den Sportbetrieb sicherstellen und die damit neu entstehenden Kapazitäten optimal und vor allem zeitgemäss nutzen. Somit schafft man bestmögliche Voraussetzungen für eine nachhaltige Sportförderung, unabhängig vom Fussball. Zusätzlich hat ein Kunstrasenplatz überregionale Strahlkraft und dürfte zu einer polysportiven Belebung führen und

zu einem Wettbewerbsvorteil gegenüber der umliegenden Gemeinden und Vereine führen. Die dazu notwendigen Mehrkosten von Fr. 540'000.– werden durch die vom FCNE beantragten und zugesicherten Fr. 100'000.– seitens Sporttoto sowie weiteren Fr. 50'000.– des FC Neukirch-Egnach und des Gönnervereins Club300 vermindert. Somit entstehen effektive Mehrkosten von Fr. 390'000.–. Bei den Unterhaltskosten ist gemäss Botschaft ein Kunstrasenplatz über 15 Jahren günstiger als ein Naturrasenplatz. Wir werden den Kunstrasenplatz praktisch 365 Tage im Jahr nutzen und dies bei jeder Witterung. Ein Naturrasenplatz ist in unseren Breitengraden knapp 6 Monate bespielbar. Wir, der gesamte FC Neukirch-Egnach, präsentieren mit Stolz und grossem Einsatz die Gemeinde jedes Wochenende auf den Ostschweizer Sportplätzen und werden dies auch in Zukunft tun.

Bitte stimmen Sie ab, denn jede Stimme zählt! Besten Dank! Sportliche Grüsse.

Vorstand FCNE

Thomas Würth, Präsident

Silvio Sproll, Vize-Präsident

Reto Sproll, Finanzen

Jeaneau Aeby, Spiko Präsident

Thomas Schnyder, Sponsoring



Firmung auf dem Winzelisberg: 20 Jugendliche sagen Ja zum christlichen Glauben

Weihbischof Denis Theurillat spendete 20 Jugendlichen in der Pfarrkirche Winzelisberg das Sakrament der Firmung und wünschte sich ein Wiedersehen mit ihnen in der Kirche.

Bei der Taufe waren es stellvertretend für ihr Kind die Eltern, die entschieden, ihr Kind im christlichen Glauben zu erziehen. Bei der Firmung, am Ende der obligatorischen Schulzeit, waren es nun die Jugendlichen selber, die ihren Glauben erneuerten und vor der Gemeinschaft der Pfarrei bezeugten. 20 junge Menschen aus der Pfarrei wurden am Sonntag von Weihbischof Denis Theurillat gesegnet und mit den besten Wünschen auf ihren Weg als Christ und Christin geschickt.

Eine Rast- und Tankstation auf dem Glaubensweg
Diakon und Pfarreileiter Christian Fischer fasste für die Jugendlichen nochmals in Worte, weshalb sie an diesem Festtag in der Kirche die Firmung feiern: «Die Taufe ist der Anfang des Lebens als Christ. Da sagen die Eltern, die Paten und die Gemeinde, dass sie dem Kind den Glauben vermitteln und vorleben.» Die Firmung sei die Fülle des Heiligen Geistes. In diesem Sakrament würden die Firmlinge selber Ja sagen zu dem Glauben, der in der Taufe seinen Anfang genommen habe und sie werden mit dem Heiligen Geist gestärkt, damit sie ihren Lebensweg mit Gott gehen können. «Eure Paten, Eltern und die Gemeinde stehen euch dabei nach Kräften weiterhin zur Seite», so Fischer. «Denn die Firmung ist kein Abschluss, sondern eine Rast- und Tankstation auf dem Glaubensweg.»

Für die Firmung traten die Jugendlichen in Begleitung ihrer Firmpatinnen und Firmpaten

vor den Weihbischof. Von ihm bekamen sie ein Kreuz mit Chrisam, dem heiligen Öl, auf die Stirn gezeichnet als Zeichen, dass Gott ihnen seinen Heiligen Geist verleiht. Chrisam ist das Öl, mit dem Priester, Könige und Propheten gesalbt wurden, aber auch in der Taufe ist es Zeichen des Schutzes und der Auserwählung durch Gott. Mit dem Sakrament der Firmung werden den Firmlingen auch die sieben Gaben des Heiligen Geistes versprochen: Die Gabe der Weisheit, des Rates, des Wissens, der Stärke, der Frömmigkeit, der Gottesfurcht und des Verstandes.

Erkennen, was wichtig ist im Leben

Weihbischof Denis Theurillat erzählte in seiner Predigt vom Schriftwechsel per Mail mit den Firmlingen. Sie konnten Fragen an ihn richten und ihre Wünsche äussern. Christ sein bedeute für die Jugendlichen demnach, in Gemeinschaft zu sein und auf Gott zu vertrauen. «Ich wünsche, dass ihr starke Christen seid und bleibt, dass ihr euch auf eine gute Zukunft vorbereitet und erkennt, was wichtig ist im Leben.» Ein Jahr lang hatten sie sich intensiv auf diesen Tag vorbereitet und sich mit dem eigenen Glauben auseinandergesetzt. «Das Leben ist kostbar!», sagte der Weihbischof den Jugendlichen zum Abschied. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche erhielten die Gefirmten schliesslich herzlichen Applaus für ihren Weg und ihr Bekenntnis zum Glauben.

Zum Schluss des festlichen Gottesdienstes sangen die Firmlinge das Lied «Man in the Mirror». Darin heisst es: «Wenn du die Welt zu einem besseren Platz machen willst, schau dich selber an und ändere etwas.»

Christa Kamm-Sager

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Gemeindebibliothek: Öffnungszeiten: Für Kinder und Erwachsene: Montag 18.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 16.00–18.00 Uhr, Samstag 10.00–12.00 Uhr. Für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr. Samstag, 9.30–11.30 Uhr. Mobile 076 730 58 93.

Johannes Verein Egnach: Freitag, 14. September, 20.00 Uhr. Versammlung. Rest. Schäfli Mausacker.

Evangelischer Kirchenchor: Montag, 17. September, 20.15–21.45 Uhr. Probe. Evangelisches Kirchgemeindehaus Neukirch.

Spiel und Jass macht Spass: Freitag, 21. September, 14.00–16.30 Uhr. Im Alterswohnheim Neukirch.

Jodlerclub Neukirch-Egnach: Sonntag, 23. September, 10.30 Uhr. Jodlermesse. Kath. Kirche Sommeri.

Samariterverein Neukirch-Egnach: Dienstag, 25. September, 20.00 Uhr. Monatsübung «Von Herzen». In der Rietzelg.



Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Egnach

Erscheinungstag

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66, loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Montag, 14.00 Uhr, Todesanzeigen bis Dienstag, 17.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@stroebel.ch, www.stroebel.ch/loki.

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn

Papier

Recycling, 100% Altpapier



Wärmepumpenboiler: effiziente Alternative

Elektroboiler gehören im Haushalt zu den Stromfressern. Ein Ersatz des alten Geräts lohnt sich und hat eine grosse Stromeinsparung zur Folge. Ausserdem ist der Ersatz durch einen Wärmepumpenboiler im Kanton Thurgau förderberechtigt.

Bei der rein elektrischen Aufbereitung des Warmwassers handelt es sich um eine ineffiziente Nutzung des Stroms. Eine heute sehr wirtschaftliche Möglichkeit für die zentrale Warmwasserversorgung bildet der Wärmepumpenboiler. Er benötigt im Vergleich mit

dem Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms. Die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung.

Wärme aus der Umgebung

Wird der Wärmepumpenboiler in einem Keller- oder im Heizungsraum installiert, kann er als Umgebungsenergie allenfalls die Abwärme nutzen, die von Heizleitungen und Geräten auch im Winter anfällt. Neben dem kühlenden Effekt im Aufstellraum hat das Gerät auch eine entfeuchtende Wirkung, was gerade in der Waschküche ein Vorteil sein kann. Wichtig ist, dass der Boiler in einem unbeheizten, mindestens 20 m³ grossen Raum steht, so dass eine genügende Luftmenge vorhanden ist. Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, kann mit Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschlossen werden.

Entscheidet sich ein Hauseigentümer den Elektro- durch einen Wärmepumpenboiler zu ersetzen, empfiehlt es sich, einen Energiefachmann zu Rate zu ziehen (vgl. Kasten). Finanziell lohnt sich der Wechsel auf jeden Fall. Den höheren Investitionskosten für den Wärmepumpenboiler steht während rund

Betriebskosten		4-Personen-Haushalt
Elektroboiler		
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (Basis ca. 50 Liter Warmwasser pro Tag)	kWh/a	4000
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a	800
Wärmepumpenboiler (WP-Boiler)		
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (1/3 des Elektroboilers)	kWh/a	1333
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a	270
Einsparung pro Jahr mit WP-Boiler		CHF/a 530
Investitionskosten und Amortisation		
Preis neuer Elektroboiler	CHF	2500
Preis WP-Boiler	CHF	4500
Förderung WP-Boiler	CHF	-450
Netto-Kosten WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	4050
Mehrpreis für WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	1550
Amortisation Mehrpreis WP-Boiler (inkl. Ersatz Elektroboiler)		Jahre 3

*Stromkosten 0.20 CHF/kWh (Mix von Nieder- und Hochtarif)

Kostenvergleich zwischen Elektro- und Wärmepumpenboiler in einem 4-Personen-Haushalt.

15 Jahren ein deutlich geringerer Energieverbrauch gegenüber (www.topten.ch «Ratgeber» Wärmepumpenboiler).

Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie:

www.energie.tg.ch/foerderprogramm

Energieberatung Region Amriswil

Förderung und Beratung

Das Förderprogramm EFFIBOILER fördert den Ersatz von reinen Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler mit 450 Franken pro Gerät. Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz abgewickelt und von Pro-Kilowatt (Bund) finanziert.

Weitere Informationen: www.wpb-jetzt.ch

Fragen rund um erneuerbare Energien und Energieeffizienz beantworten die öffentlichen neutralen Energieberatungsstellen des «eteams»: www.eteam-tg.ch.



Pfadi Seesturm am KaTre in Frauenfeld

Am letzten Wochenende hat die Pfadi Seesturm einen Ausflug zum neu errichteten Flughafen Frauenfeld (FRF) getätigt. Wir durften miterleben, was es an einem Flughafen so alles zu entdecken gibt. Die Kinder konnten von Frauenfeld aus verschiedenste Städte und Länder bereisen, darunter beispielsweise Paris oder Italien. Unsere Abteilung hat sich in London niedergelassen und hat mit Sherlock Holmes und Dr. Watson eine neue Beschäftigung für die eben ge-

nannten zwei Herren gesucht. Holmes und Watson widmeten sich der Architektur und haben ihr erstes Projekt, den «Bigger Ben», dank Mithilfe zahlreicher Kinder erfolgreich beendet.

Unsere Kinder nahmen grösstenteils erfolgreich am friedlichen Wettstreit zwischen den Pfadiabteilungen aus dem ganzen Kanton teil. Wir gratulieren herzlich zu euren Leistungen und sind stolz auf euch!

Die Leiterschaft der Pfadi Seesturm





Zweitägige Turnfahrt des MTV Neukirch-Egnach

Am 7. September, frühmorgens um halb sieben, versammelte sich eine Schar munterer Männer auf dem Rietzelg-Parkplatz zur zweitägigen Turnfahrt ins Tessin.

Bei einem ersten Halt besuchten wir die Ems-Chemie in Domat Ems. Dort wurden wir durch die Ausstellung der 75-jährigen Firmengeschichte geführt, von einem ehemaligen Mitarbeiter mit über 40-jähriger Firmenzugehörigkeit. Im Anschluss konnten wir uns in der Betriebskantine mit Kaffee und Gipfeli bedienen.

Anfangs der 40er-Jahre entwickelte die Firma Hova aus Holzabfällen Aethylalkohol und deckte bis Kriegsende rund 30 Prozent des schweizerischen Treibstoffbedarfs für Motorfahrzeuge ab.

Als eines der ersten Produkte entstand 1952 die chemische Verbindung des Werkstoffs Nylon, zur Herstellung von Damenstrümpfen. Heute werden Kunststoffe im Haus der Ems-Chemie erforscht, entwickelt und in vielen Ländern in Lizenz für unzählige Anwendungsmöglichkeiten produziert.

Weiter ging die Fahrt über den San Bernardino, sodass wir um 12 Uhr in Locarno rechtzeitig im Restaurant Scaletta eintrafen und uns für die bevorstehende Bergwanderung stärkten. Mit der Standseilbahn fuhren wir zur Madonna del Sasso und weiter mit der Gondelbahn nach Gardada. Von der imposanten Aussichtsterrasse genossen wir den Weitblick bis zur Dufuorspitze und über den Lago Maggiore. Noch bevor wir die Wanderung von ca. zweieinhalb Stunden unter die Füsse nahmen,

genehmigten wir vorsorglich ein Bier oder Wasser. 325 Meter runter und eben so viele wieder hinauf, vermochte unseren Schwachstellen den Knien und dem Schnauf, nichts anzuhaben. Einige bevorzugten den Weg hinab bis nach Madonna del Sasso zu gehen. Sie hatten vorgesehen, bei der Mittelstation der Gondelbahn zuzusteigen, was ihnen ohne vorherige Anmeldung bei der Bahn misslang. Dennoch erreichten wir rechtzeitig unser Hotel Garni in Ascona; wir machten uns salonfähig und schnell auf den Weg in ein typisches Grotto. Bei einem für den Tessin typischen Essen mit Merlot, Bier, Wasser und Grappa genossen wir die Kameradschaft bis zum Ausklang des Tages in vollen Zügen. *Peter Stäheli*

Fortsetzung folgt nächste Woche, KW38

Verspielter Sieg

FC St. Otmar – FC Neukirch-Egnach 4:2

In einer umkämpften Partie schenken sich beide Mannschaften von Beginn weg nichts. Spielerisch liessen beide Teams einiges zu wünschen übrig.

Der Rasen liess keine grossen Kombinationen zu, so agierte man meistens mit hohen Bällen. Ein leichtes Chancenplus konnten die Mannen aus Neukirch nicht in ein Tor ummünzen. In der Defensive musste man teilweise das Glück in Anspruch nehmen. Als Torhüter Pascal Tapfer bereits geschlagen war, konnte Marco Eberle den Ball noch auf

der Linie klären. Auch Top-Torjäger Michael Würth agierte an diesem Samstagabend glücklos. Trotz einiger guter Gelegenheiten konnte er den Ball für einmal nicht im Tor unterbringen.

So blieb es bis zum Schluss bei der gerechten Punkteteilung.

Nach diesem Punktergebnis steht die Mannschaft in der Tabelle an fünfter Stelle. In der Meisterschaft geht es für die Mannschaft aus Neukirch-Egnach am 22. September mit einem Heimspiel gegen den FC Steinach weiter. Im Cup läuft das Team bereits diese Woche wieder auf. Heute Freitag 14.9.18 spielt

man zu Hause im Cup gegen den Zweitligisten aus Altstätten. Anpfiff ist um 20 Uhr. Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung beim Unterfangen, die nächste Runde zu erreichen.

Startaufstellung:

P. Tapfer, R. Mahr, M. Eberle, I. Breitenmoser (C), D. Jussel, A. Martino, L. Schwitzer, R. Ziegler, M. Muscari, R. Klarer, M. Würth.

Ersatz:

R. Tapfer, T. Würth, M. Moser, D. Jussel.
HOPP FCNE! Loris Schwitzer

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Den Eidgenössischen Dank-, Buss- u. Betttag feiern die evangelische und die katholische Kirchgemeinde gemeinsam mit einem ökumenischen Gottesdienst. Beide Kirchgemeinden zeigen damit ihre Verbundenheit als Christinnen und Christen und setzen ein Zeichen für ein gutes Miteinander der Menschen in unserem Land. Die Feier wird von den Kirchenchören beider Kirchgemeinden begleitet. Der Gottesdienst findet am Sonntag, 16. September, um 9.15 Uhr in der katholischen Kirche Steinebrunn statt.

Den Gottesdienst halten Pfarrerin Simone Dors und Iwona Koch. *Gerrit Saamer*



Die Blaskapelle Thurgados beim schweizerischen Blaskapellen-Treffen.

Blaskapelle Thurgados als Newcomerin des Jahres

Am vergangenen Wochenende reiste die Blaskapelle Thurgados in die Innerschweiz ans 22. Schweizer Blaskapellen-Treffen. Über 40 Blaskapellen aus der ganzen Schweiz erfreuten ein grosses Publikum in der Rigi-Region und stellten sich einer Fachjury. Kaum in Weggis angekommen, galt es bereits ernst. Nach einer Vorprobe trat die Blaskapelle Thurgados im Mehrzwecksaal zum Wertungsspiel an. Fünf fachkundige Experten aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Tschechien beurteilten die Vorträge.

Die Blaskapelle Thurgados startete unter der Leitung von Yvonne Kohler in der Mittelstufe. Nach dem Einspielstück «Einfach so» trug sie die Polka «Grüsse aus Rhodos» vor, bei der sich typische Polkateile mit griechischen Klängen abwechseln. Anschliessend gab sie den

Marsch «Sterne über Küssnacht» zum Besten. Gespannt warteten die Oberthurgauer Musikanten auf die Bewertung. Mit 296 Punkten erreichte die Blaskapelle Thurgados den sehr guten vierten Rang der insgesamt 14 Blaskapellen der Mittelstufe. Da die Blaskapelle Thurgados beim letzten Blaskapellen-Treffen noch in der Unterstufe antrat und nun gleich einen Spitzenplatz in der Mittelstufe erreichte, wurde sie bei der Rangverkündigung als «Newcomerin des Jahres» bezeichnet.

Am Sonntag erfreute die Blaskapelle Thurgados ein zahlreiches Publikum bei ihrem Freikonzert in Vitznau. Das Programm kam bei den Zuhörern so gut an, dass die Thurgauer Musikanten erst nach mehreren Zugaben ihr Konzert beenden konnten.

Reto Kohler

Vier Räder, ein PS und viel Action

Kaum ist das grosse Sommerspringen des Kavallerievereins Egnach über die Bühne, steht schon der nächste Anlass an. Am 30. September findet auf der Reitanlage Hess in Fetzisloch der Fahrcup statt. Neu werden eine Spezialprüfung für Anfänger und eine Plauschprüfung durchgeführt.

Wer Pferdesport hört, denkt meist an Springvielleicht an Dressurreiten. Die wenigsten denken an den Fahrsport. Dass ein Fuhrwerk mit Kutsche und Pferd nicht nur dem Personentransport dient, wussten bereits die alten Römer. Und auch im Kavalleriever-

ein Egnach hat der Fahrsport einen festen Platz im Jahresprogramm. Jährlich wird ein Fahrturnier organisiert, bei dem es darum geht, einen Parcours möglichst schnell mit möglichst wenigen Fehlern zu absolvieren. Dabei fährt der Fahrer durch Pylonen, die einen Ball auf der Spitze tragen. Fährt das Fuhrwerk zu eng durch ein Hindernis, fällt der Ball herunter und der Fahrer erhält Strafpunkte.

Wettkampfluft für Einsteiger

Im vergangenen Jahr konnte Hans Landis den Vereinsfahrcup für sich entscheiden. Ob

er seinen Titel verteidigen kann, wird am 30. September entschieden. Neben der Vereinsprüfung wird eine Anfängerprüfung stattfinden. Das heisst, auch Fahrer ohne Fahrbrevet sind startberechtigt. Auf Wunsch mit Unterstützung eines erfahrenen Fahrers.

Daneben wird eine Plauschprüfung durchgeführt. In dieser bilden ein Fahrer, ein Dressurreiter und ein Fahrradfahrer ein Team. Welche Aufgaben die Plauschtruppen genau erwarten, wird noch nicht verraten. Lustig wird es auf jeden Fall. Für das leibliche Wohl sorgt ein motiviertes Festwirtschafts-Team.

Tamara Schöpfer, KV Egnach



Gemeinsam sinnvoll den Alltag gestalten

Verena Gradenecker arbeitet als Fachperson für aktivierende Betreuung im Wohn- und Pflegezentrum Tertianum Seerose in Egnach.

Seit sechs Jahren ist Verena Gradenecker in der «Seerose» als Aktivierungsverantwortliche tätig; in einem Haus, unter dessen Gästen sich zunehmend Menschen mit einer Demenzerkrankung befinden.

Vielfältiges Wochenprogramm

Um auf die unterschiedlichen Gästebedürfnisse eingehen zu können, bietet Gradenecker ein vielfältiges Wochenprogramm an. Darunter findet sich eine Bewegungsrunde, bei der der Fokus auf den Erhalt der restlichen Beweglichkeit der Gäste gelegt wird. Auch radeln einige Gäste gerne auf dem Hometrainer. Und in der Gedächtnisrunde geht es zum einen um die geistige Beweglichkeit, zum anderen aber auch darum, Erin-

nerungen zu wecken. Zweimal wöchentlich sitzen die Gäste nach dem Nachtessen zusammen und lassen den Tag Revue passieren.

Mit Musik geht vieles leichter

Ein geliebtes Ritual ist das Gute-Nacht-Lied, das gesungen wird, wenn die Gäste auf ihr Zimmer gehen. «Musik tut unseren Gästen gut, denn wenn Worte nicht mehr greifen, so erreiche ich mit Musik einen Menschen doch noch lange», weiss Gradenecker. Die Gäste in der «Seerose» schätzen das Aktivierungsprogramm, verleiht es doch ihrem Alltag Struktur. «In einem Haus von dieser Grösse kann ich auf die Gäste individuell eingehen, was sehr wertvoll ist, schliesslich will ich aktiv mithelfen, dass die physischen und psychischen Ressourcen unserer Gäste möglichst lange erhalten bleiben», so Gradenecker.

Christof Lampart

Leserbrief

Ein Ja nützt allen, auch den Autofahrern

In der Bundesverfassung müssen auch Velowege aufgenommen werden, denn in der Vergangenheit wurden gute Erfahrungen mit der Verankerung von Fuss- und Wanderwegen gemacht. Velowege erhalten damit die gleiche Stellung wie die Fuss- und Wanderwege.

Dies gibt dem Bund die Möglichkeit, Velowege auf nationaler Ebene zu koordinieren und über diese zu informieren. Velofahrer sind auch Steuerzahler und dürfen vom Bund auch etwas erwarten. Zuständig für Velowege bleiben ohnehin die Kantone und Gemeinden.

Attraktivere, bessere und vor allem sicherere Velowege unterstützen den Trend zur Nutzung des

Fahrrades auch für Fahrten zur Arbeit. Dies führt zur Entlastung der Strassen von Autos und des öffentlichen Verkehrs. Investitionen in den Veloverkehr sind Investitionen in die Zukunft.

Jeder Autofahrer müsste dankbar für jedes Velo auf Schweizer Strassen sein. Die Schweiz will ein attraktives Tourismusland sein. In- und ausländische Velotouristen profitieren von besseren und sichereren Veloverbindungen.

Ich stimme Ja zum Bundesbeschluss über die Velowege.

*Stephan Tobler, Kantonsrat SVP,
Neukirch-Egnach*

Filmprogramm



BlacKKlansman – unterwandere den Hass!

Freitag, 14. September, um 20.15 Uhr; Samstag, 22. September, um 20.15 Uhr; Von Spike Lee mit Adam Driver, Topher Grace, John David Washington, Laura Harrier, Alex Baldwin | USA 2018
Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 135 Minuten

Liebe bringt alles ins Rollen – mitten ins Herz

Samstag, 15. September, um 20.15 Uhr; Von Franck Dubosc mit Franck Dubosc, Elsa Zylberstein | Frankreich 2018
Deutsch | ab 10 (14) Jahren | 107 Minuten

Eidgenössischer Buss- und Bettag Sonntag, 16. September

The Children Act – Kindeswohl

Dienstag, 18. September, um 19.30 Uhr; Mittwoch, 26. September, um 19.30 Uhr; Von Richard Eyre mit Emma Thompson, Stanley Tucci | Grossbritannien 2017
Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (12) Jahren | 105 Minuten

Figlia mia – ein Mädchen zwischen zwei Frauen

Mittwoch, 19. September, um 19.30 Uhr; Von Laura Bispuri mit Alba Rohrwacher, Valeria Golino, Sara Casu | Italien 2018
Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 100 Minuten

McQueen – vom einfachen Jungen zum angesagten Designer

Donnerstag, 20. September, um 19.30 Uhr; Sonntag, 23. September, um 17.30 Uhr; Von Ian Bonhôte mit Alexander McQueen | Dokumentation | Grossbritannien 2017
Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (14) Jahren | 111 Minuten

Normandie nue – bereit, um das Dorf zu retten

Freitag, 21. September, um 20.15 Uhr; Samstag, 29. September, um 20.15 Uhr; Von Philippe Le Guay mit François Cluzet, Toby Jones, Arthur Dupont, François-Xavier Demaison | Frankreich 2018
Originalversion mit d-Untertiteln | ab 10 (12) Jahren | 105 Minuten

Das schönste Mädchen der Welt – und das Goldgesicht

Samstag, 22. September, um 17.30 Uhr; Von Aron Lehmann mit Luna Wedler, Aaron Hilmer, Damian Hardung | Deutschland 2018
Deutsch | ab 12 Jahren | 103 Minuten

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Neueröffnung:

Autoviva eröffnet Showroom im Amriville

Am Donnerstagabend, 20. September, eröffnet die Autoviva AG ihren neuen Showroom im Amriville, Stadtmarkt Oberthurgau. Auf über 900 m² Ladenfläche werden rund 20 Neuwagen der Marken VW und Seat zum Verkauf angeboten.



Neben einem feinen VW Bulli-Bier gibt's ein Showcase handgemachter Musik von Andy McSean. Der Ostschweizer Singer-Songwriter steht für eingängigen Pop mit Tiefgang. Seine markante Stimme, berührende Texte und hymnische Refrains prägen den Sound des aktuellen Albums «Changes And Chances». Die Eröffnung findet am Donnerstag, 20. September, von 17 bis 20 Uhr im unteren Verkaufsgeschoss im Amriville statt.

*Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
www.autoviva.ch*



Der DTV Neukirch-Egnach auf Schnapsfahrt

Am Samstagmorgen besammelten sich 14 motivierte Damen des DTV Neukirch-Egnach, gespannt, wohin die diesjährige Turnfahrt geht.

Mit einem gemütlich getrunkenen Gläschen Wein ging es im Zug los. Die Turnerninnen verschlug es nach Appenzell.

In der Kunstschmiede in Appenzell stellen wir unser handwerkliches Geschick auf die Probe.

Die Resultate waren schöne, individuelle Grillspiesse, mit denen wir uns unser Mittagessen verdient haben. Im Restaurant Freudenberg weihten wir unsere Spiesse mit einem guten Stück Fleisch ein.

Danach ging es weiter mit einer Schnitzeljagd quer durch Appenzell. Am Ziel erwartete uns eine Betriebsbesichtigung der Ap-

penzeller Alpenbitter AG. Natürlich durften kleine Kostproben nicht fehlen.

Bei einem gemütlichen Lagerfeuer und mit Gesellschaftsspielen liessen wir den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen ging es schon früh in Richtung Kronberg, auf dem wir einen feinen Brunch geniessen konnten. Zu Fuss machten wir uns an den Abstieg. Unten angekommen, gönnten wir uns eine wohl verdiente Vesperpause bis der Zug uns wieder nach Hause brachte.

Das war ein gelungenes Wochenende unter dem Motto «Hauptsach nöd z'streng».

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Organisatorinnen bedanken.

DTV Neukirch-Egnach

Ja zum Thurgauer Darlehen an das Ostschweizer Kinderspital

Das Ostschweizer Kinderspital (OKS) in St. Gallen plant einen Neubau. Der Kanton Thurgau beteiligt sich als Trägerkanton mit einem Darlehen von rund 25 Millionen Franken an den Gesamtkosten von 172 Millionen Franken. Die Spitzen der Wirtschaftsverbände IHK und TGV sowie die drei bürgerlichen Thurgauer Parteien CVP, FDP und SVP unterstützen das Darlehen und empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 23. September ein Ja. Das OKS ist das Kompetenzzentrum für Kinderheilkunde, Kinderchirurgie und Jugendmedizin in der Ostschweiz.

Der Kanton Thurgau ist auf eine enge Kooperation mit einem Kinderspital unter anderem für die Intensivmedizin und die Kinderchirurgie sowie die Onkologie angewiesen. Die kindgerechte Behandlung der jungen Patientinnen und Patienten ist im OKS sichergestellt. Das Thurgauer Darlehen wird an die Stiftung des OKS ausgerichtet, es muss ab 2022 innerhalb von 29 Jahren amortisiert werden und ist kostendeckend zu verzinsen. Für die Wirtschaftsverbände und die drei bürgerlichen Parteien sind die Unterstützung und die gewählte Form des Darlehens finanziell und gesundheitspoli-

tisch vertretbar. Mit den bestehenden Angeboten im Thurgau und dem Neubau in St. Gallen ist die wichtige Gesundheitsversorgung der Kinder und Jugendlichen auch in Zukunft gewährleistet.

Die Präsidenten:

Christian Neuweiler,

Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK);

Hansjörg Brunner,

Thurgauer Gewerbeverband (TGV);

Paul Rutishauser, CVP Thurgau;

David H. Bon,

FDP Thurgau;

Ruedi Zbinden, SVP Thurgau.

Dominic Deville – «Pogo im Kindergarten»

Dominic Deville ist vielen ein Begriff aus der gleichnamigen Late-Night-Show im Schweizer Fernsehen. Er tritt das erste Mal auf der Bistro-bühne in Romanshorn am 22. September um 20.15 Uhr auf.

«Pogo im Kindergarten» ist Devilles zweites Programm. Türöffnung in die Aula Rebsamen ist um 19.30 Uhr. Wie immer können noch kulinarische Köstlichkeiten vom Bistroteam genossen werden.

Pogo ist der wilde Tanz der Punker. Dominic Deville wird wissen, wovon er spricht – als gescheiterter Punkrocker und diplomierter Kindergärtner. Dominic Deville wühlt in seinen schon langsam verblässenden Erinnerungen, lässt weg, was langweilig klingt, und fügt an, wo es peinlich wird. Er packt aus und erzählt die tollsten Geschichten aus seinem Vorleben als Kindergärtner. Selbstironisch

und mit mehr als einer Prise schwarzem Humor berichtet er von Polizisten im Kindergarten, Bankern in der Turnhalle und wie er sich selbst einmal für eine gute Schulnote in Brand steckte.

Davor, dazwischen und danach legt er die Platten seiner verschwendeten Jugend auf und springt dazu ins Publikum.

Ein schöner literarischer Abend mit dem gewissen Schuss Wahnsinn. Willkommen in der chaotischen, kunterbunten Welt von Dominic Deville!

Reservationen unter: tickets@bistro-komitee.ch, 071 463 76 45 (13–14 Uhr), www.bistro-komitee.ch.

Die nächsten Bistro-Abende finden statt am: 24. November 2018, «Mattermania»; 23. März 2019, Olaf Bossi.

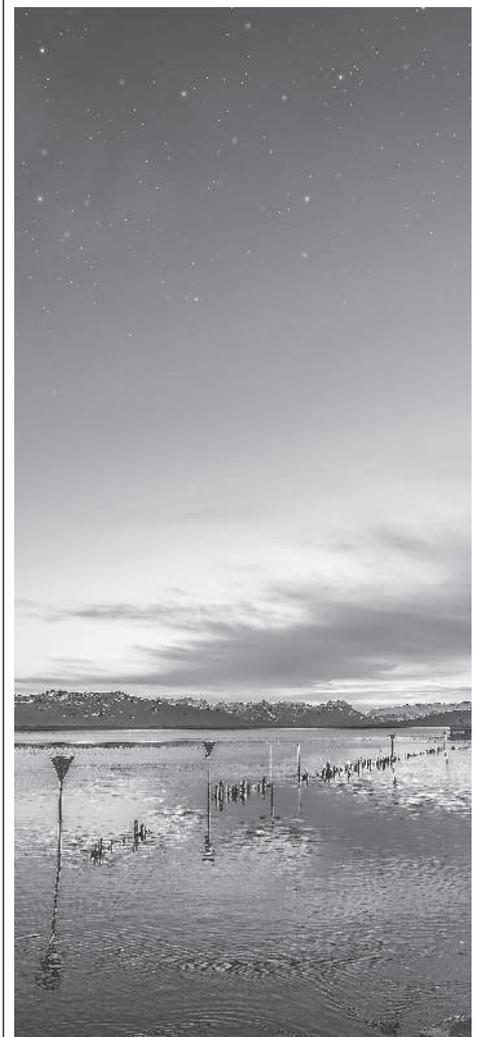
Bistro-Komitee



Nationale Beachtung

Der Erfolg des Projektes «Winterwasser Oberthurgau» hat sich bis zum nationalen Radio SRF herumgesprochen. So wurde Hanspeter Gross, Präsident der Genossenschaft, angefragt in einem Live-Interview in der Radio-SRF1-Sendung «Treffpunkt» zum Thema «Gemeinsam sind wir stark» über das einzigartige Traglufthallen-Projekt zu berichten. Das Interview kann unter www.winterwasser.ch angehört werden.

Auch jetzt noch ist ein grosser Einsatz von allen Freiwilligen nötig, damit die Traglufthalle jedes Jahr von Neuem aufgebaut werden kann. Aus diesem Grund sucht die Genossenschaft Helfer für den Aufbau am 20./21. September, am 27./28. September und vom 1. bis 5. Oktober. Als kleines Dankeschön winkt ein Abo für die Saison 18./19.2018. Interessenten melden sich unter info@winterwasser.ch. *IG Winterwasser*



**Für dich. Für mich.
Und für alle Egnacher.**

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen Sie 2200 Haushalte in der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/loki



Chinesische Medizin & Akupunktur
Natürlich und erfolgreich

Z. GAO und B. OU
SpezialistIN für Chinesische Medizin

Praxis TCM GAOU
Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Tel.: 071 463 38 88
www.tcmgaou.ch
info@tcmgaou.ch
Krankenkasse anerkannt



*«Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.»*

J. F. von Eichendorff

Emil Bolliger-Marquart

28. September 1932 bis 28. August 2018

Wir danken allen, die mit uns Abschied genommen haben. Die zahlreichen Karten und Briefe, die einfühlsamen Worte, die Blumen und grosszügigen Spenden haben uns sehr berührt.

Ganz besonders danken wir:

- Herrn Prof. Krause und seinem Team vom Kantonsspital Münsterlingen;
- Herrn Dr. med. Ivo Schmid für seine ärztliche Unterstützung;
- allen Mitarbeitenden des Pflegeheims Sonnhalden in Arbon für die kompetente und respektvolle Betreuung;
- Herrn Pfarrer Saamer für die gehaltvolle Gestaltung der Abschiedsfeier;
- unseren Nachbarn, die Vater all die Jahre freundschaftlich verbunden waren und uns in den vergangenen schweren Wochen begleitet haben;
- den Herren Leo Gschwend und Dieter Hubov für die beeindruckende musikalische Umrahmung;
- den Kameraden vom Dragoner-Schwadron 19 für den letzten Fahngross.

Hegi, im September 2018

Maria Bolliger-Marquart
und Familie

Diese Angebote bringen alle zum Staunen.

Autoviva z'Gascht im Amrville
Besuchen Sie uns vom 21. September bis
20. Oktober im Amrville, Stadtmarkt Oberthurgau



Jetzt grosser VW Lagerabverkauf mit unglaublichen Preisvorteilen. Bis zum 31.10.2018* staunen und profitieren.

Modell	Bruttopreis in Fr.	Nettopreis in Fr.	Preisvorteil in Fr.
Polo Comfortline, 1.0TSI 115PS, Automat DSG	27'100.–	23'700.–	3'400.–
T-Roc 1.0TSI 115PS, 6-Gang manuell	27'950.–	24'510.–	3'440.–
Golf Alltrack, 1.8TSI 180PS, Automat DSG, 4Motion	54'660.–	44'940.–	9'720.–
Touran Comfortline, 1.4TSI 150PS, 6-Gang manuell	40'640.–	30'560.–	10'080.–
Tiguan Highline, 2.0TSI 180PS, Automat DSG, 4Motion	55'380.–	44'190.–	11'190.–

*Die Aktion läuft vom 01.09. bis 31.10.2018 und gilt für ausgewählte Lagerfahrzeuge. Kumulierbar mit den aktuell gültigen Prämien. Die Lagerprämie ist nicht mit dem Lagerleasing 1.9% kumulierbar. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen bis 14 Tage nach Anlieferung, Lagerfahrzeuge bis 15.11.2018. Ausgeschlossen sind alle Modelle des Modelljahres 2017, e-Modelle, Golf SwissLine Move. Alle Preise inkl. 7.7% MwSt. Solange Vorrat. Bei teilnehmenden VW Partnern erhältlich. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

autoviva

Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
Tel. 071 414 03 30, www.autoviva.ch